

Pressemitteilung

"**Hoffnungsschimmer**" - erster deutscher Filmpreis auch für Stuntleute

Berlin, 11.02.2011 Der „Hoffnungsschimmer“, erster deutscher Filmpreis, der auch Stuntleuten Hoffnung macht: Zum ersten Mal in der Filmgeschichte werden morgen, im Rahmen der Berlinale „Faire Produktionsbedingungen am Set“ ausgezeichnet und zum ersten Mal werden damit auch Stuntleute in Deutschland für ihre Arbeit geehrt.

Obwohl auf Filmpreisverleihungen in den einleitenden Filmspots sehr oft Action-Szenen und damit die Leistungen von Stuntmen und Stuntwomen in Trailern und Vorschauen gezeigt werden, gibt es in Deutschland keinen Film- oder Fernsehpreis für Stuntleute.

„Der Hoffnungsschimmer“, im Rahmen der diesjährigen Berlinale von „Die Filmschaffenden - Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.“ vergeben, macht unserer Berufsgruppe darum Hoffnung. Angesichts der sich immer weiter verschlechternden Arbeitsbedingungen in der Filmbranche soll mit der namentlichen Erwähnung aller am Film Beteiligten ein positives Zeichen gesetzt werden. Damit werden zum ersten Mal auch Stuntleute für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Die Wahl fiel auf die Produktion Goethe!. Am Set herrschten durchweg faire Produktionsbedingungen, die einmal mehr zeigen, dass ein erfolgreiches Ergebnis auch unter "normalen Bedingungen" entstehen kann und die positive Motivation jedes einzelnen Mitarbeiters dazu beiträgt.

Unter den Ausgezeichneten die Stuntleute und Mitglieder unseres Verbandes: Gerd Grzesczak als Stunt Coordinator und Horsemaster, Suzanne Struben (Horsemaster), Vanessa Wieduwilt (Stuntwoman), Zoltan Tóth (Stuntman) sowie Zsolt Séra (Stuntman).

Die Auszeichnung "Hoffnungsschimmer" wird am 12. Februar 2011 um 16:00 Uhr in der Landesvertretung Baden Württemberg vorgenommen.

Der BvS e.V., 2007 gegründet, ist die Interessenvertretung der in Deutschland professionell arbeitenden Stuntleute und vertritt Stuntmen/ Stuntwomen, Stunt Coordinator, Fight Choreographer, Horse Master, Precision Driver, Stunt Rescue Diver, Stunt Rigger und 2nd Unit Director.

Weitere Informationen finden Sie unter www.german-stunt-association.de, Pressebilder unter www.german-stunt-association.de/footermenu/presse/.

Ihr Pressekontakt:

René Lay

Geschäftsführer

Eiswerder Str. 18

13585 Berlin

Tel.: +49 (0)30 82077618

Fax: +49 (0)30 33505205

Mobil +49 (0)163 8837373

r.lay@german-stunt-association.de

www.german-stunt-association.de